

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Dubnow-Instituts,

soeben erschien die Publikation »Zweierlei Zugehörigkeit«. Der Historiker Philipp Graf zeigt darin die politischen Wandlungen des jüdischen Juristen und hochrangigen SED-Funktionärs Leo Zuckermann (1908–1985), der sich zwischen dem Zweiten Weltkrieg und dem Beginn des Ost-West-Konflikts für die Rechte der Juden als Kollektiv einsetzte. Im Rahmen der Leipziger Buchmesse stellt der Autor seine Publikation am Donnerstag, 21. März 2024, 18 Uhr im Bundesverwaltungsgericht vor. Im gleichen Gebäude fand von September bis Dezember 1933 der Reichstagsbrandprozess statt, an dem Zuckermann als Rechtsberater im Verteidigungskomitee für den Angeklagten Georgi Dimitroff mitwirkte. Für das Internationale Graduiertenkolleg »Belongings: Jewish Material Culture in Twentieth-Century Europe and Beyond« wurden Ausschreibungen für Promovierende und Postdocs in Leipzig und Jerusalem veröffentlicht. Mehr Informationen hierzu und zu weiteren Themen finden Sie in diesem Newsletter. Wir wünschen eine angenehme Lektüre.

Unsere Themen im Überblick:

- **Neuerscheinung und Buchvorstellung**
- **Ausschreibungen**
- **Weitere Neuigkeiten**

Neuerscheinung und Buchvorstellung



Philipp Graf

Zweierlei Zugehörigkeit.

**Der jüdische Kommunist Leo Zuckermann
und der Holocaust**

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2024

Bestellen

Im Zentrum der Publikation »Zweierlei Zugehörigkeit« des Dubnow-Instituts steht der jüdische Kommunist Leo Zuckermann (1908–1985). Der Historiker Philipp Graf zeigt darin die politischen Wandlungen des Juristen und hochrangigen SED-Funktionärs, der sich zwischen dem Zweiten Weltkrieg und dem Beginn des Ost-West-Konflikts für die Rechte der Juden als Kollektiv einsetzte.

Pressemitteilung



Buchvorstellung

Donnerstag, 21. März 2024, 18 Uhr

Bundesverwaltungsgericht Leipzig

Seine Publikation über den jüdischen Kommunisten Leo Zuckermann (1908–1985) stellt der Historiker Philipp Graf am Donnerstag, 21. März 2024, 18 Uhr im Bundesverwaltungsgericht vor. Im gleichen Gebäude fand von September bis Dezember 1933 der Reichstagsbrandprozess statt, an dem Zuckermann als Rechtsberater im Verteidigungskomitee für den Angeklagten Georgi Dimitroff mitwirkte. Der Eintritt ist frei.

Pressemitteilung

Ausstellung

Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen

Führungstermine im Überblick:

Donnerstag, 21. März, 16 Uhr
Mittwoch, 27. März, 11 Uhr
Mittwoch, 3. April, 13.30 Uhr
Ort: Dubnow-Institut, Leipzig

Mehr erfahren [↗](#)

Ausschreibungen

Stellenausschreibungen

5 Doctoral Researchers (f/m/d) for DFG IRTG 2899/1 »Belongings: Jewish Material Culture in Twentieth-Century Europe and Beyond«

Universität Leipzig/Dubnow-Institut
Bewerbungsschluss: 2. April 2024

Mehr erfahren [↗](#)

Stellenausschreibung

Postdoctoral Researcher (f/m/d) for DFG IRTG 2899/1 »Belongings: Jewish Material Culture in Twentieth-Century Europe and Beyond«

Universität Leipzig
Bewerbungsschluss: 2. April 2024

Mehr erfahren [↗](#)

International Research Training Group »Belongings: Jewish Material Culture in Twentieth-Century Europe and Beyond«

Doctoral Fellowship Program

Hebräische Universität zu Jerusalem
Bewerbungsschluss: 2. April 2024

Mehr erfahren [↗](#)

International Research Training Group »Belongings: Jewish Material Culture in Twentieth-Century Europe and Beyond«

Post-Doctoral Fellowship

Hebräische Universität zu Jerusalem
Bewerbungsschluss: 2. April 2024

Mehr erfahren [↗](#)

Stellenausschreibung

Studentische Hilfskraft (ohne Abschluss) oder Wissenschaftliche Hilfskraft mit Bachelorabschluss (m/w/d)

Dubnow-Institut

Bewerbungsschluss: 5. April 2024

Mehr erfahren [↗](#)

Call for Papers

Thinking Beyond the ‘Soviet Jewry’ Narrative.

Localism, Diversity, and Subjective Experiences of Jews in the Soviet Republics under Late Socialism

9.–10. Oktober 2024, Marburg

Bewerbungsschluss: 15. April 2024

Mehr erfahren [↗](#)

Weitere Neuigkeiten

Honorarprofessur für Jan Gerber

Jan Gerber, Leiter des Forschungsressorts »Politik« am Dubnow-Institut, ist zum Honorarprofessor für Neuere und Neueste Geschichte mit dem Schwerpunkt Moderne Jüdische Geschichte an der Universität Leipzig bestellt worden.

Mehr erfahren [↗](#)

Lehrveranstaltungen des Dubnow-Instituts an der Universität Leipzig

Sommersemester 2024

Mehr erfahren [↗](#)

DI in den Medien

Tagungsbericht »European Jews Facing the Imminence of the Holocaust«

7. März 2024, H-Soz-Kult

Zum Beitrag [↗](#)

DI in den Medien

Rezension zu: Andrea Kirchner, Emissär der jüdischen Sache. Eine politische Biografie Richard Lichtheims

6. Februar 2024, H-Soz-Kult

Zum Beitrag [↗](#)

Bildnachweise

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Diese E-Mail wurde verschickt an: {{ contact.EMAIL }}

Informationen zum Datenschutz

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Wenn Sie vom Dubnow-Institut keine E-Mails mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Newsletter abbestellen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Versendet mit

Brevo